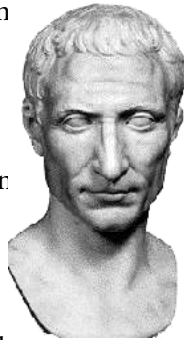


## Lateinunterricht an der Sophienschule

Wozu Latein? Das spricht heute doch keiner mehr! - Richtig. Heute nicht mehr, doch viele Jahrhunderte lang war in fast ganz Europa Latein die Sprache der Bildung, Wissenschaft und Kirche. Dieser einheitliche lateinische Kulturraum prägt die nationalen Kulturen Europas noch heute, auch unsere. Man braucht gar nicht lange zu suchen, um auch in Hannover lateinische Inschriften zu finden. Latein öffnet also einen Weg zum Verständnis der eigenen Kultur und zur Gemeinsamkeit der europäischen Kultur.

Erworben wird dabei eine auf Latein, wir Übersetzer Lateinischen ins Deutsche. tereinander gelernt wird, tige Ruhe, um an den nischer Texte beobachten zu wie man Sprache exakt beschreiben kann. Damit erwerben sie im Lateinunterricht ein Handwerkszeug, das ihnen auch das Erlernen anderer Sprachen wesentlich erleichtert. Man spricht heute von Schlüsselqualifikationen.



passive Sprachkompetenz, d. h.: Wir unterhalten uns nicht auch nicht ins Lateinische, sondern ausschließlich aus dem Gerade weil Latein nicht mehr für das flüssige Gespräch un- haben unsere Schülerinnen und Schüler die nö- Strukturen der lateinischen Sprache und latei- lernen, wie Sprache überhaupt funktioniert,

Texte und Themen der antiken Literatur beweisen ihre Aktualität immer wieder dadurch, dass sie immer wieder neu Autoren und darstellende Künstler zur Auseinandersetzung mit ihnen anregen. Die zahlreichen antiken Mythen faszinieren jede Generation neu durch ihr kreatives Potenzial. Wie interessant und lebendig die Antike ist, wissen unsere Kinder allein schon von Asterix.

Ziel des Unterrichts ist es deswegen, die Schülerinnen und Schüler mit Sprache und Denken der römischen Kultur vertraut zu machen und ihnen das Bewusstsein zu vermitteln, welche Prägung die europäische Kultur von der Antike erfahren hat. Zunächst werden sie erfahren, wieviele Begriffe unseres täglichen Lebens lateinischer Herkunft sind. Schon während der Arbeit am Lehrbuch werden sie Stoffen der Weltliteratur begegnen und zunehmend erfahren, was das römische Denken ausmacht, welche Errungenschaften des Römertums noch zu unserem kulturellen Erbe gehören, aber auch, welche Entwicklungen uns heute befremden. Im Nachdenken über Kontinuität und Distanz wird so ein vertieftes Bewusstsein der eigenen kulturellen Identität angeregt.

Der Lateinunterricht beginnt heute an der Sophienschule zumeist als zweite Fremdsprache ab der 6. Klasse. Für interessierte Schülerinnen und Schüler besteht bei uns (wie in Hannover sonst nur noch am KWR) auch die Möglichkeit, schon ab der 5. Klasse Latein zu lernen.

Traditionell ist an der Sophienschule zudem das Angebot, Latein auch später als Wahlsprache zu lernen. Die Realisierung dieses Angebots in den einzelnen Jahrgängen hängt wesentlich von der Nachfrage ab.

Mit dem an der Sophienschule durchgeführten Lateinunterricht können die verschiedenen Sprachqualifikationen erlangt werden (Großes Latinum, Latinum, Kleines Latinum), die noch immer für verschiedene Stufen vorgeschrieben sind. Wenn Sie genauere Informationen wünschen, sprechen Sie bitte die Lateinlehrerinnen und Lateinlehrer an!



Wer meint, Latein sei eine tote Sprache, braucht nur einmal in unsere Lateinklassen zu schauen: Die alten Römer sind nach 2000 Jahre zugegebenermaßen tot, lebendig ist ihre Sprache und Kultur, und lebendig sind insbesondere unsere Lateinschülerinnen und -schüler.



Dr. D. Meyerhoff